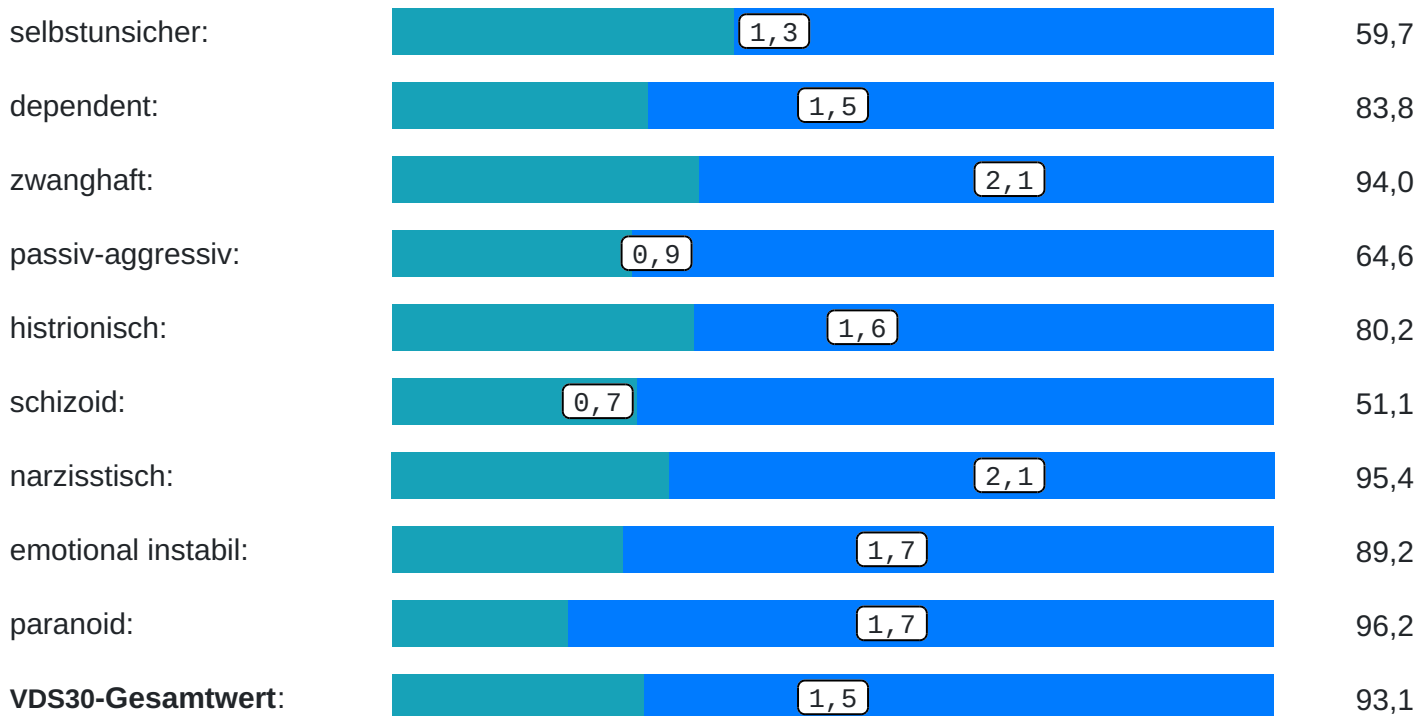


Auswertung Verhaltensdiagnostik-System – Persönlichkeitsfragebogen (VDS30)

10.09.2023

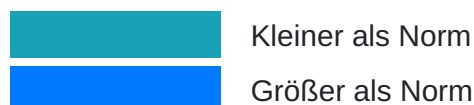
Prozentrang



0 nicht, 1 leicht, 2 mittel, 3 sehr

Hinweis auf vorwiegend **zwanghafte** und **narzisstische** Persönlichkeit mit **emotional instabilen** und **paranoiden** Zügen.

Legende



Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihre Persönlichkeit, also auf Ihre Empfindungen, Gefühle, Einstellungen und Verhaltensweisen in Ihrem bisherigen Leben. Bitte versuchen Sie, sich so zu beschreiben, wie Sie im Allgemeinen sind und waren, bevor die jetzige Erkrankung entstand. Falls Ihre Erkrankung schon viele Jahre andauert, dann beschreiben Sie sich so, wie Sie in den letzten Jahren waren und sind.

Ich habe Angst, etwas zu tun oder zu sagen, wofür ich kritisiert oder abgelehnt werde. Geschieht dies trotzdem, so trifft mich Kritik wie ein Schlag.	leicht
Ich gehe auf andere Menschen nur zu, wenn ich sicher bin, daß sie mich akzeptieren oder mögen.	sehr
Ich vermeide oft soziale oder berufliche Aktivitäten, bei denen ich mit anderen Menschen Kontakt aufnehmen muß	leicht

Ich bin in Gesellschaft zurückhaltend, aus Angst, etwas Unpassendes oder Dummes zu sagen oder eine Frage nicht beantworten zu können	leicht
Ich befürchte vor anderen in Verlegenheit zu geraten, z. B. durch Erröten, Weinen oder Anzeichen von Angst	mittel
Ich neige dazu, gesellschaftliche Pflichten abzusagen, aus Furcht, ihnen nicht gewachsen zu sein	sehr
Ich weiß im Gespräch mit unvertrauten Menschen oft nicht, was ich sagen soll	nicht
Ich traue mich selten, anderen direkt zu sagen, was ich will - aus Angst, daß sie mir dann böse sind	nicht
Wenn mich etwas ärgert, behalte ich es meist für mich, um Streit zu vermeiden	nicht
Mir ist es wichtig, daß ich nicht unangenehm auffalle	mittel
Ich treffe auch im Alltag kaum Entscheidungen, ohne mich mit meiner Bezugsperson (Partner, Eltern, Freund) zu beraten oder von ihr die Zustimmung zu dieser Entscheidung zu holen	mittel
Die wichtigsten Entscheidungen trifft fast immer meine Bezugsperson (Partner, Eltern, Freund)	nicht
Mir wichtigen Menschen pflichte ich im Gespräch fast immer bei, selbst wenn ich sonst anderer Meinung bin	sehr
Ohne meine Bezugsperson (Partner, Eltern, Freund) unternehme ich selten etwas. Es macht mir einfach keinen Spaß, allein ohne sie/ihn etwas zu unternehmen	sehr
Bei gemeinsamen Aktivitäten geht die Initiative fast immer von meiner Bezugsperson (Partner, Eltern, Freund) aus	nicht
Wenn ich dadurch die Zuneigung meiner Bezugsperson (Partner, Eltern, Freund) erringe bzw. bewahre, übernehme ich dafür unangenehme Tätigkeiten	nicht
Ich fühle mich allein meist unwohl und hilflos und vermeide dies nach Möglichkeit	sehr
Ich bin am Boden zerstört und hilflos, wenn eine enge Beziehung in die Brüche geht	nicht
Ich übernehme in einer festen Beziehung meist die Interessen und Vorlieben des anderen	mittel
Ich habe in Beziehungen Angst, verlassen zu werden	mittel
Immer wieder kann ich Aufgaben nicht zum Abschluß bringen, weil ich es so genau und perfekt machen möchte	sehr
Ich verliere mich oft in Details, Regeln, Listen, Ordnung, Organisation oder Plänen, daß mir die Hauptsache dabei verloren geht	mittel
Ich beharre sehr fest darauf, daß meine Arbeits- oder Vorgehensweisen von anderen übernommen werden	mittel
Ich überlasse anderen nur widerwillig Tätigkeiten, weil diese sie ohnehin nicht perfekt genug durchführen	sehr
Meine Arbeit und Produktivität ist mir wichtiger als meine privaten Vergnügen und als zwischenmenschliche Beziehungen	leicht
Ich zögere Entscheidungen oft hinaus, weil ich das Für und Wider zu ausgiebig abwäge und mir nicht klarwerde, was mir letztendlich wichtiger erscheint	leicht
Ich bin in sehr hohem Maße gewissenhaft, besorgt und eher unnachgiebig in Bezug auf Moral und menschliche Werte	mittel

Mit Zeit, Geld oder Geschenken bin ich sparsam. Ich gebe nur etwas, wenn ich angemessene Gegenleistungen erwarten kann	sehr
Ich kann mich auch von längst nicht mehr benutzten Gegenständen nicht trennen	leicht
Gefühle drücke ich nur sparsam aus	sehr
Ich kann Fristen deshalb nicht einhalten, weil ich mit dem Betreffenden bis zuletzt über Unstimmigkeiten oder Unklarheiten streiten oder verhandeln muss	nicht
Wenn man von mir etwas verlangt, das ich nicht tun möchte, werde ich mürrisch oder gereizt oder es kommt zum Streit	sehr
Arbeiten, die ich nicht tun möchte, verrichte ich immer langsam oder als "Dienst nach Vorschrift"	nicht
Oft beschwere ich mich, weil andere unsinnige Forderungen an mich stellen	nicht
Pflichten "vergesse" ich einfach	leicht
Ich bin in der Ausübung meiner Tätigkeiten besser, als andere glauben	mittel
Ich ärgere mich, wenn andere mir sagen wollen, wie ich meine Arbeit besser machen könne, selbst wenn sie Recht haben	mittel
Wie und wann ich meine Arbeit mache, entscheide ich, die sollen warten, bis ich fertig bin	leicht
Wenn mir nicht gefällt, was mein Gegenüber will, so gehe ich eher in eine passive Verweigerung als in offenen Protest	nicht
Bei Autoritätspersonen fällt mir sofort ein, was es an denen zu kritisieren gibt, so daß ich nicht so viel Achtung vor Ihnen habe	nicht
Ich brauche sehr viel Bestätigung und Beifall und irgendwie verschaffe ich mir das auch	nicht
Attraktives Aussehen und Auftreten steht an erster Stelle und verführerisch wirken darf gern dabei sein	leicht
Ich achte sehr darauf, daß es mir nicht passiert, unattraktiv auszusehen, das wäre mir sehr unangenehm	sehr
In zwischenmenschlichen Situationen bin ich mit meinen Gefühlen mit Haut und Haaren dabei und ich drücke meine Gefühle sehr stark aus - manchen mag das überschwenglich erscheinen	leicht
Ich fühle mich wohler, wenn ich im Mittelpunkt stehe, als wenn ich wenig Beachtung in einer geselligen Runde finde	mittel
Meine Gefühle können relativ schnell wechseln - mal bin ich ganz glücklich und froh, dann wieder ganz traurig	mittel
Meine Wünsche sind mir ganz wichtig und da möchte ich nicht lange warten	sehr
Ich reagiere so stark mit Gefühlen, daß sie mich in schwierigen Situationen eher kopflos machen	nicht
Einerseits gehe ich direkt in nahen Kontakt, aber wenn der andere dann die Initiative ergreift, wird es mir auch schnell zu nah und ich ergreife die Flucht	leicht
Sprachlich verwende ich gerne ausschmückende Worte, so eine genaue Sprache liegt mir nicht	sehr
Ich verspüre nicht den Wunsch nach einer nahen Beziehung, ich habe auch keine Freude an solchen Beziehungen	nicht
Es ist mir nicht wichtig, einer Familie oder einem Freundeskreis anzugehören	mittel
Ich suche mir fast immer Unternehmungen aus, die ich allein machen kann	mittel
So starke Gefühle wie Wut oder Freude habe ich selten	mittel

Sexuelle Kontakte sind mir nicht wichtig	nicht
Lob und Kritik anderer Menschen lösen in mir kaum Gefühle aus	nicht
Abgesehen von Eltern und Geschwistern habe ich höchstens eine wichtige Bezugsperson (Freund(in) oder Person meines Vertrauens)	nicht
Ich lasse nur sehr wenig Gefühle aus mir heraus	nicht
Ich weiß von mir, teils weil andere mir das sagten, daß ich kaum Wärme ausstrahle, eher distanziert wirke	leicht
Ich weiß von mir, teils durch andere, daß ich selten durch meinen Gesichtsausdruck oder Gesten (wie Lächeln oder Nicken) zeige, was in mir vorgeht	nicht
Auf Kritik reagiere ich oft mit intensiven Gefühlen der Wut, Scham oder Demütigung, ob ich es nun zeige oder nicht	mittel
Es gelingt mir oft, die Beziehungen zu anderen Menschen dazu zu nutzen, meine Ziele voranzubringen	mittel
Ich bin mir meiner doch großen Fähigkeiten und Talente sehr bewußt und möchte, daß andere diese deutlich sehen und richtig respektieren	leicht
Wenn ich mal Probleme habe, dann aus ganz besonderen einzigartigen Gründen. Nur wenige, besondere Menschen können das dann verstehen	sehr
Sehr oft bewegen mich Phantasien großen Erfolges	leicht
Im Kontakt mit anderen ist mir deren laufende Aufmerksamkeit wichtig. Ich ertappe mich dabei, daß ich mir Ihre Bewunderung holen möchte	sehr
Mit den Gefühlen anderer befasse ich mich nicht so sehr	mittel
Ich habe den Anspruch, von anderen meiner einzigartigen Persönlichkeit entsprechend behandelt zu werden, nicht wie einer unter vielen	leicht
Wenn ich es mal nicht geschafft habe, erstklassig zu sein, sondern nur durchschnittlich abschneide, so fühle ich mich als der ganz große Versager und fürchte zu einem Nichts zu werden, nichts mehr wert zu sein	sehr
Wenn andere mehr haben oder erreichen, werde ich extrem neidisch	sehr
Ich habe extrem intensive Beziehungen zu einem einzigen Menschen, leider nicht dauerhaft. Oft beginnt es mit starken Idealisierungen und endet ganz vehement in dessen völliger Verachtung und Abwertung	sehr
Ganz impulsiv kommt es bei mir zu Verhaltensexzessen wie Geldausgeben oder Ladendiebstahl oder rücksichtslosem Fahren oder sexuellen Exzessen oder Freßanfällen oder Alkohol- oder Medikamentenmißbrauch	mittel
Stunden bis Tage lang habe ich außerhalb psychischer Erkrankungen sehr starke Verstimmungen mit Depression, starker Reizbarkeit oder großer Angst	sehr
Immer wieder kommt es bei mir zu extrem starker Wut, der ich ganz ausgeliefert bin, oder ich kann meine Wut nicht kontrollieren und muß etwas Aggressives tun	mittel
Es kommt immer wieder dazu, daß ich mit Selbstmord drohe oder einen Selbstmordversuch begehe oder mich körperlich absichtlich verletze	leicht
Ich kann mir nicht bewußt machen oder spüren, wer oder was ich bin, was ich will, was mir wichtig ist, auch bei meinen Freunden	sehr

Ich habe sehr oft und anhaltend ein Gefühl der quälenden Leere oder extremer Langeweile. Diese ist fast schlimmer als meine quälenden intensiven Gefühle	leicht
Bei mir ist es oft so, daß ich einen Menschen für ganz und gar gut, dagegen einen oder andere Menschen für völlig schlecht oder unerträglich empfinde	leicht
Oft frißt mich das Hin- und Hergerissen sein zwischen intensiven gegensätzlichen Gefühlen wie Haß und Liebe oder Glück und Unglück auf	nicht
Allein und verlassen sein ist so schlimm, daß ich alles tue, ganz verzweifelte Aktivitäten starte, um dies zu verhindern. Meist erreiche ich damit das Gegenteil.	leicht
Wenn ich Menschen begegne, erwarte ich, daß sie mich übervorteilen, ausnutzen, benachteiligen, hinters Licht führen wollen	mittel
Auch Freunde und Kollegen halten nicht zu mir, sie sagen mir nicht die Wahrheit	leicht
Ich spreche kaum über mich, denn ich fürchte, daß andere, das was ich sage, böswillig gegen mich verwenden	sehr
Kleine Bemerkungen oder Reaktionen anderer zeigen oft eine gegen mich gerichtete versteckte Abwertung oder Bedrohung	sehr
Beleidigungen, mißachtende oder verletzende Äußerungen anderer verzeihe ich nicht. Ich bin dann noch sehr lange voll Groll und Ärger	nicht
Ich rechne damit, daß andere meinen Charakter und meinen Ruf angreifen, da werde ich schnell wütend und wehre mich energisch	sehr
Ich kann einfach nicht glauben, daß mein Mann/meine Frau bzw. mein Freund/meine Freundin mir treu ist	nicht
Vieles in meiner Umwelt und in der Welt allgemein ist durch Verschwörung von bestimmten Menschen zustande gekommen	sehr
Ich muß ständig streiten, damit ich meine Rechte gegen andere verteidige. Ich beharre dann konsequent auf meinen Rechten	mittel
Mein Denken dreht sich oft um mich selbst. Ich bin halt ein besonderer, wichtiger Mensch	nicht
Mein Geschlecht ist:	

männlich